

94. Geätzte Solnhofer Steinplatte vom Jahre 1644, Seitenstück zu Nr. 93; bez.  
Supra nominatus Federl fecit.  
Höhe 0,68 m, Breite 0,46 m.  
Anno Domini M · DC · XLIII.

95 a. Geätzte Solnhofer Steinplatte vom Jahre 1666, früher im „Getreidekasten zum leeren Beutel“ in Regensburg, jetzt im Städtischen Museum daselbst; bez.

Anno Domini MDCLXVI · MATTHAEUS · EIMMARTHUS.\* Ratisb: fecit.

Auf den Spitzen der Füllhörner bez.: A : K : Direct :  
Breite 1,30 m, Höhe 0,93 m. Zwischen den Füllhörnern in lateinischer Schrift:

NVMINE PROPITIO

Alme DEVS! clemens serva Granaria nostra  
Ne vis illa premat, vel saeva pericula tangant,  
Civibus at nostris semper sint munera grata  
Dira fames olim nostram quando occupat Urbem,  
Quam tamen avertas per secula plura benigne,  
Annos quin mage foecunda bonitate Corona!

ITA VOVIT

Es folgen nun links des Füllhorns die Namen der vier Rathsherren, deren Wappen auf dieser Platte dargestellt sind. Oben unter dem Wappen des Deutschen Kaisers (siehe Tafel LV—LVI) das Wappen des Andreas Krannöst, bez. A. K., und darunter das Wappen des Michael Symmerl, bez. M. S.; rechts des Füllhorns oben unter dem Wappen der Stadt Regensburg das Wappen des Johann Wilhelm Spatz, bez. I. W. S., und darunter das Wappen des Jacob Funckh, bez. I. F.

\* Matthaeus Eimmart war Maler und obwohl er unter die nicht unberühmten Künstler Regensburgs gerechnet wird, so konnte er sich zu seiner Zeit mit der Kunst kaum ehrlich erhalten, weshalb er die Dienste eines Stadtmusikanten übernehmen musste. Er erreichte ein hohes Alter. Im Jahre 1698 klagte er beim Magistrat, dass fremde Künstler ihm und seinen Kunstverwandten dahier allen Verdienst wegschnappen. (Verhandlungen des Historischen Vereines, Band XXI.)

95 b. Detail der drei Wappen auf der rechten Seite in nahezu natürlicher Grösse.

96. Geätzte Solnhofer Steinplatte vom Jahre 1718, früher im „Getreidekasten zum leeren Beutel“ in Regensburg, jetzt im Städtischen Museum daselbst; bez.

PARICIUS · fec.

Höhe 0,93 m, Breite 0,63 m.

ANNO DOMINI MDCC(XV)III.\*

\* Der Raum zwischen ( ) dürfte nach eingehendem Studium der verstümmelten Stelle nicht die Zahl X, wie in den Verhandlungen des Historischen Vereines a. a. O., S. 134, angegeben ist, enthalten, sondern XV; mithin also nicht 1713, sondern 1718 zu lesen sein.

Die geätzte Steinplatte aus dem „leeren Beutel“ von 1745, bez. Paricius fecit, ist hier nicht abgebildet, da sie in künstlerischer Hinsicht nicht so hervorragendes Interesse bietet.

97. Geätzte Solnhofer Steinplatte aus den Jahren 1770, 1771, 1772, früher im „Getreidekasten zum leeren Beutel“ in Regensburg, jetzt im Städtischen Museum daselbst; bez.

SVPR A NOMINATVS Hanck FECIT.

Höhe 1,19 m, Breite 0,65 m. — Oben wieder die Schlüssel im Wappen der Stadt Regensburg, darunter A(nno) D(omini) MDCCCLXX · LXXI · LXXII.

Diese Jahre sind wegen des ausserordentlichen Getreidemangels und einer unerhörten Theuerung, die sich nicht nur auf Bayern, sondern auch durch ganz Deutschland erstreckt hat, die allermerkwürdigsten.

Vergl. hierüber „Verhandlungen des historischen Vereines“, a. a. O., S. 132—133.

98. Bronzeplatte des Franz Christoph von Rosenbach (geboren 8. September 1630, gestorben 1687) im Dom zu Würzburg. Höhe 1,03 m, Breite 0,70 m. In lateinischer Schreibrift gemeisselt:

Siste Viator et lege || Vitam et gesta hoc aere expressa || Cuius hic tumulus cineres tegit || Est ille || Admodum Reverendus Praenobilis || et gratus Dominus || D. FRANCISCVS CHRISTOPHORVS A RosenBACH || Mundo natus Ao. MDCXXX Die VIII 7 [Septem]bris, || Factus Canonicus A[nn]o MDCXXXIX. Utriusq(ue) Ecclesiae || Cathedralis Herbipolensis || et Equestris Comburgensis, || Decanus electus Herbipolensis A[nn]o MDCLXXIII. Die XXVIII Martij || Capitularis Comburgi A[nn]o MDCLV. Custos ibidem A[nn]o MDCLXIII || Ecclesiae Collegiatae in Haugis et Novi Monasterij Praeposit(us) || Aequi amans, Pauperum Pater, Cleri Decus, || CHRISTI bonus odor. || Occidit Flos Nobilissimus e Rosea Familia || Quando alij flores oriri incipiunt. || In Martio die XXIII. || Anno quem hoc Episcopus legis.

Sparserat In terris rarae Virtutis odore  
NVnC Viret aethereo nobilibus aXe rosa.\*

Abi Viator et bene precare, || Vt || Rosa boni odoris  
In tVMVLo qVletis sVa Viter || reqViescat.\*\*

\* \*\* Die beiden letzten Sätze von In terris bis rosa und Rosa boni bis Schluss enthalten jeweils das Chronostichon 1687 (siehe Tafel LIII, 89).

99. Geätzte Solnhofer Steinplatte des Thomas von Tirniz († 19. September 1691) in der Jesuitenkirche zu Straubing. Breite 1,15 m, Höhe 0,90 m.

HIC SITUS EST || PERILL[USTRIS] ac GENEROSUS DOMIN(US) || D[OMINUS] IOAN[ES] THOM[AS] L[IBER] B[ARO] de TIRNIZ || DOMIN(US) in HÖNHARDT, OBERSCHNELDING, || et RADISZELL etc. etc. || OBIIT XIX. SEPTEM[BRIS] Anno M · DC · XCI. || AETATIS SUAE, LXXI. || CUIUS AETERNAE MEMORIAE || HOC MONUMENTUM POSUIT || OBLIGATISS[IMUM] COLLEGIUM, STRAUBINGANUM, S. J. || QUOD MAGNA EX PARTE FUNDAVIT. || Tu Viator || Defuncti manibus, aeternae salutis portum || in patria, precare.

In der Mitte des unteren und oberen Frieses das Monogramm für „Jesus“.

100. Schriftplatte von dem Bronzeepitaph des Junggesellen Michael Funckh\* († 12. September 1611) auf dem St. Johannisfriedhof in Nürnberg. Breite 0,41 m, Höhe 0,22 m.

\* Trechsel, a. a. O., S. 608.

101. Geätzte Inschriften an dem Bronzeepitaph des „Christoph Endters und Anna-Susanna, geb. Doppelmayrin“\* (1673) auf dem St. Johannisfriedhof in Nürnberg, bez. „Sebastian Denner“.

\* Gerlach und Boesch, a. a. O., Tafel 68, 2. — Trechsel a. a. O., S. 760/761.

102. Geätzte Schriftplatte von dem Bronzeepitaph des „Hieronymus Gutthäter“\* (1679) auf dem St. Johannisfriedhof in Nürnberg, bez. „C. C. G. Conradt. Geetzt A. 1679“.

\* Gerlach und Boesch, a. a. O., Tafel 16, 4. — Trechsel, a. a. O., S. 716.

103. Geätzte Schriftplatte von dem Bronzeepitaph der „Frau Dorothea Magdalena Wolff“ († 29. October 1716) auf dem St. Rochusfriedhof zu Nürnberg, bez. STEPHAN WERNER : FECIT.

104. Geätzte Solnhofer Steinplatte in der Sammlung des Historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg in Regensburg. Breite 0,93 m, Höhe 0,53 m.